

Schnittblumen und Topfpflanzen.

Das Angebot in Schnittblumen und Topfpflanzen ist infolge der Trockenheit der letzten Zeit nicht mehr allzureichend, gerät aber selbstverständlich der augenblicklichen Nachfrage durch aus. Unter der Trockenheit leidet besonders der Absatz von Schnittblumen, speziell von Rosen, deren Qualität teilweise nachgelassen hat, auch tritt die Milde in sehr großem Umfange auf und schädigt die Entwicklung der Rosenkulturen erheblich, aus dem Beispiel der Rosenkulturen ist ersichtlich, dass die Rosenkulturen nicht geschnitten werden können.

Im übrigen haben alle Freilandkulturen unter der Hitze sehr gelitten, auch Ungeziefer tritt immer häufiger auf.

In einigen Märkten, z. B. in Kiel und Stuttgart waren Rosen sehr knapp, gut gefroren waren Hortensien, Palmengemächte und Farne, die etwas knapp waren. Begonien und Petunien waren in Kiel geräumt. In Halle waren Hebea und Delphinium knapp, die Nachfrage nach Calceola und Sparagis war dort knapp.

Durchschnittsnormierungen im Großhandel am 28. Juli 1923.

Rosen I 12-15 (Stuttgart 32), II 8-10 (Stuttgart 24), Freilandrosen lang (20 cm) 4-10, (Erfurt und Kiel 15, Halle bis 12), kurze 2-5 (Kiel und Nordhausen bis 8, Erfurt 10, Leipzig 1,50), Edelrosen I 15-22 (Gera und Kassel 40), II 15-20, III 12, Chabaudrosen 1,25-1,50, Chrysanthemum carinatum 20, max. 25, Dahlien lang 4-10, kurz 4-5, Franzdahlien 1,50-4, Gladiolen 12-20, Lilien 30, Phlox 3-8, Paeonien 1-2, Petunien 3-6, Delphinium 2-6, Rhodod. 0,60-0,80 (Halle I Bund 0,10), Hebea 1-2,50, Kalchras 1-2 (Stuttgart 100 Bund 15), Rhern 2-5, Zestosen 1,50-2, Calceola 1-2, Rinnia 1,25 bis 2, Antirrhinum 2-5 (Gera 100 Bund 15 bis 20), Cosmos in Gera 100 Bund 20, Delphinium 3, Adiantum 2-10, Wirtensphien 0,60 bis 2, Sparagis Spreng. 0,40-0,80, plum. 0,75-1,75, Landnelken 2, Achillea 3, Phloxen 6, Geraniendübeln 4, Gypsophila 5-10, Heuchera 3, Sommerlupinen 0,50, Gailfardien 1,25 RR., alles je 100 Stk.

Topfpflanzen: Rosen 1,20-1,50, Kalchras 0,50-1,0, Galla 1-1,50, Callamen 1-2, Glorinien 0,75-2,50, Primula obc. 0,80-1, Hortensien 0,40-0,80, (je Ball) einl. 0,75-3, Begonien 0,60-3, Beg. semperf. 0,15-0,30, Begonien sonstige 0,40-1, engl. Pelarg. 0,50 bis 1,50, pelst. 0,50-0,80, Fuchsen Büsche 0,50 bis 1,50, Hochstämme 2, Petunien 0,30, Lobelien 0,15-0,20, Chamaerops 1-3, Kalchras 0,90-1,0, Kronarien 1,50-10, Rhipsalis 1,50-8, Sieris 0,60-1,50, Adiantum 0,50-3, Sparagis Spreng. 0,75-2, plum. 0,80-2, Zedelantien 0,60-1, Sparrmannien 0,75-2, Purien 0,75-2,50, Cypripedium 1,50, Drosera 1-4, Ficus elastica 1,50, repens 0,80 bis 1,50, Krotien 1-3, Alpidistra 1,50-5, Aucuba 1-3, Flempflanz. 0,75-2 RR., Agrotum 0,30, Clematis 1,50, Coleus 0,60, Gleditsia 0,60, Delphinium 0,60-0,80, Impatiens 0,80-1 RR., alles je 1 Stk.

Berlin, den 25. Juli 1923.

Schnittblumen: Rosen I 1,50-3, II 0,25-0,30, holl. (20 St.) 1-3, Freilandrosen 1,50, Edelrosen I 1-2, II 0,50-1, Dahlien, kurze 0,10-0,20, Gladiolen 1-2,50, Lilien 3-4, Paeonien 0,10-0,25, Seldago 0,25, Delphinium 0,50-1, Rhodod. I Bund 0,10, Hebea 0,10-0,20, Kalchras 0,05 bis 0,10, Rhern, Zestosen 0,20-0,40, Calceola 0,05-0,10, Antirrhinum 0,10-0,20, Sparagis 0,10, Cosmos 0,20, Adiantum 0,25-1,50 RR., je 1 Stk., Krotensphien 100 Stk. 2, Sparagis Spreng. 8-10, plum. 15-20 RR., je 1 kg.

Topfpflanzen: Rosen 1,50, Kalchras von 0,50 an, Glorinien 1,25, Hortensien, je Ball 0,50, einl. 1, Chrysanthemum 1,25, Begonien 1,25, Beg. semperf. 0,10, Begonien sonstige 0,60, grandif. 1, Fuchsen-Büschel 0,60, Hochstämme 1,50, Petunien 0,25, Lobelien 0,10, Chamaerops 2,50, Kalchras 1,50, Kronarien 1,50, Rhipsalis 2, Sieris 0,75, Adiantum 0,75, Zedelantien 0,50, Cypripedium 0,60, Alpidistra von 2,50 RR., an, je 1 Stk., Calceola cristata 0,75, Callamen 1-1,50, Campanula 1,50 RR., je 1 Stk.

Kartilage: Zufuhr reichlich, Geschäft schlecht.

Topfpflanzenveiling in Aalsmeer.

Sobald die Ferienzeit beginnt, ist der Handel in Topfpflanzen immer von geringer oder überhaupt keiner Bedeutung. Augenblicklich ist aber das Geschäft noch verhältnismäßig belangreich. Die Folge ist, daß die Preise, wenn das Produkt nicht von außerordentlich guter Qualität ist, niedrig sind. Einzelne Topfpflanzen waren geradezu lächerlich billig; wir nennen hier insbesondere Coleus, wozu sehr gute Exemplare keine Käufer fanden. So konnte man auch für wenig Geld sehr gute Blattbegonien erhalten. Primula obc. waren in der vergangenen Woche von geringer Qualität. Das warme Wetter der letzten Zeit hat sicherlich daran einige Schuld. Die geringen Portien in Qualität notierten zu einem sehr hohen Preise; hin und wieder sieht man auch wieder Cyclamen auf dem Markt, sie sind aber nur in ganz wenigen Exemplaren vorhanden, mit den erzielten Preisen kann man zufrieden sein.

Glorinien und Hortensien waren haltbar, Erica, Kenta und Ficus elastica wurden ziemlich gut bezahlt.

Basil Crampel, Rubin und andere Jonal-Begonien notierten noch immer zu einem sehr guten Preise. Auch Fuchsen wurden noch hoch bewertet und Petunien erzielten Preise, die bisher noch nicht notiert waren, nämlich bis 61 Pf. per Stk.

Topfblumenveiling in Aalsmeer vom 23. Juli.

(In Klammern Preise vom 19. Juli.)
Paul Crampel (0,37-0,45) 0,37-0,42, Jean Marlar (0,30-0,44) 0,24-0,37, Rubin (0,40 bis 0,45) 0,37-0,42, Fuchsa (0,37-0,42) 0,24 bis 0,30, Knollenbegonia (0,27-0,37) 0,20-0,22,

Beg. Erfordia (0,23-0,27) 0,20-0,25, Petunia (0,13-0,18) 0,17-0,27, Cheveria (1,27-1,44) 1,02-1,27, Sedum (0,42-0,57) 0,42-0,54, Tradescantia (0,17-0,27) 0,17-0,24, Apar Spreng. (0,34-0,51) 0,37-0,61, Blattbegonia (0,60-0,74) 0,51-0,78, Babyrosen (0,20 bis 0,27), Hortensia blau (1,19-1,53) 0,68-1,19, Jb., weis (0,85-1,10) 0,68-0,85, Jb., rosa (1,02 bis 1,53) 0,68-1,02, Croffala (0,68-0,93), Coleus (0,20-0,50) 0,20-0,50, Prim. obc. (0,47 bis 0,51) 0,42-0,50, Calceola (0,34-0,39), Pelstatum, rot (0,51-0,61) 0,51-0,54, Jb., rosa (0,30-0,37) 0,30-0,39, Glorinia (0,63-0,93) 0,51-0,76, Pelarg. Odier (0,34-0,37) 0,34 bis 0,40, Kronaria (2,55-3,40), Rentia (2,55 bis 5,01), Ficus elastica (0,55-0,93), Cyclamen (1,30-1,87) RR.

In kleinen Topfen: Varenis gemischt (0,17-0,18) 0,17-0,18, Alp. plum. (0,11-0,15) 0,11-0,15, Apar. Spreng. (0,10-0,13) 0,10 bis 0,13, Ad. scutum (0,17-0,27) 0,20-0,25, Beg. Erfordia (0,05-0,10) 0,05-0,08, Coleus (0,05-0,06) 0,05-0,06, Blattbegonia (0,10 bis 0,13), Fuchsa (0,08-0,11), Prim. obc. (0,11 bis 0,17) 0,11-0,17, Lobelia (0,05-0,08) 0,06 bis 0,08, Scenopodium (0,11-0,13) 0,11-0,13, Kalchras (0,37-0,40) RR.

Marktbericht der Blumen- u. Pflanzenveiling in Utrecht und Umgegend vom 19. Juli.

(In Klammern Preise vom 16. Juli.)

Topfpflanzen: Hortensia (1,27-0,42) 1,27-0,51, Rhipsalis (2,12-0,55) 3,23-0,80, Coleus (0,23-0,10) 0,20-0,13, Apar. Spreng. (0,20-0,15) 0,17, Tradescantia (0,47-0,20) 0,40-0,13, Apar. plum. 0,37-0,13, Drosera 3,48-2,21, Phlox 3,40-2,55, Ad. scutum 0,50 bis 0,34, Blattbegonia 0,47-0,17, Knollenbegonia (0,15-0,10) 0,23-0,13, Begonia (0,13-0,06) 0,13-0,05, Zanetes (0,03-0,02) 0,05-0,02, Lobelia (0,06-0,03), Pel. Jonale (0,37-0,17) 0,27-0,13, Pelstatum 0,27, Fuchsa (0,28-0,17) 0,23-0,17, Calvin (0,13-0,08), Struktosen (0,30), Stamtosen (0,85), Petunia (0,15-0,08) 0,13-0,08, Agrotum (0,18-0,13) 0,17-0,11, Glorinia 1,27-0,42, Heliotrop 0,20-0,13 RR.

Gute Aussichten für die ägyptische Zwiebelermte.

Nach einer beim Internationalen Landwirtschaftskongress zu Rom eingegangenen Mitteilung wird der Stand der ägyptischen Zwiebeln für Anfang Juli durch die Ägypter 19 wiedergegeben. Dierbel bedient man sich eines Systems, das mit Ägypten 100 einen Stand bezeichnet, wie er im Durchschnittsergebnis der letzten 10 Jahre zu beobachten war. Für Anfang Juni lautete die Schätzung gleichfalls auf 99.

Ungezieferplage im Freistaat Sachsen.

Durch die Hitze und Trockenheit der letzten Zeit begünstigt, ist im Freistaat Sachsen in den Hochfeldern die Raupe der Kohlfliege in ganz großem Umfange aufgetreten und hat dort schweren Schaden angerichtet. Auch die jungen Pflanzen (Spätzkohlrabi und Grünkohl) in den Saatbeeten wurden so hart befallen, daß nur noch die Mittelrippen vorhanden sind. Besonders stark ist der Fraß an Birjüngeloh, auch Radies- und Rettichsamenträger sind befallen, bei ihnen werden die jungen Schoten und Samenlörner vollkommene ausgefressen und damit die Samenrate in Frage gestellt. Auf Karotten und Ruchbohnen ist der Schädling noch nicht übergegangen, wohl aber auf Hierpflanzen, soweit sie zu den Kreuzblütlern gehören, z. B. Leulosen und Sad. Die Blumenthaleider müssen zum Teil umgepflanzt werden.

Leider wurde die Raupe zu spät bemerkt bzw. gemeldet, so daß die Pflanzenschädlinge nicht rechtzeitig in der Lage waren, geeignete Schutzmaßregeln zu treffen.

Badische Erzeugermärkte Wochenbericht vom 22.-23. Juli.

Die Himbeer- und Heidelbeerernte geht durch die weiter anhaltende Trockenheit rasch dem Ende zu.

Größere Angebote waren in Pfäfen verschiedener Sorten. Auf den Märkten an der Bergstraße und in Bahl, Oberkirch und Ottenberg kamen täglich größere Mengen (teils bis 200 Kerner) zum Verkauf.

Ebenso waren Pfirsiche, Frühbirnen und Kefel in ansehnlichen Mengen vertreten.

Sämtliches angebotenes Obst land flotten Absatz. Besonders gesucht sind Kefel, Pfirsiche und Frühweischen. Durch das trockene Stadium ist die Haltbarkeit ausgezeichnet. Selten schme Ausmähung, richtige Verlandreife der Früchte mit muntergültiger Behandlung und einseitiger Verpackung zeichnen einzelne Märkte ganz besonders aus.

Es erzielten je Pfund: Johannisbeeren 20-24, Himbeeren 50, Heidelbeeren 45-60, Pfäfen (Gartenst., Rued., Flotom, Gute von Br.) 25-40, Himmelsfrühweischen 40-48, Birnen (Kugelförmig, Herren, Zitronen, Bunte Juli) 25-35, Kefel (Weißer Harz, Charlomowits) 15-30 Pf.

Wie denken Sie über die Marktlage im August?

Größe Posten eiserne Rohre
für Zaunstele, Leitungen, Heizungen, auf Maß vorgefertigt, mit Gewinde oder Flanschen
Wasserbehälter
in allen Größen, rund und viereckig, offen und geschlossen, billig abzugeben.
Julius Brann, G. m. b. H., Berlin No 55, Prenzlauer Allee 98-99. (217)

Teller's Tropenleim
(hellgrün), von Behörden und Privatverbraucher hervorragend günstig beurteilt.
Teller's Leimgürtelpapier
unterstützt die Klebkraft des Leimes im höchsten Maße.
Nikotin-Quassia-Extrakt
8-10% Nikotin, gegen saugende und fressende Insekten.
Teller's Räucherpatronen
gegen Feld- und Wühlmause.
Wilm Teller, Magdeburg 15
Chemische Fabrik für Pflanzenschutzmittel
Filiale Würzburg, Marktgasse 1.

Zur Bekämpfung der Obstbaumschädlinge benötigt man neben guten Spritzmitteln Holder's Obstbaumspritzen, die in zahlreichen Größen und Ausführungen, für alle Pflanzarten mit und ohne Motorbetrieb hergestellt werden. Von Fachleuten nur günstig beurteilt. Für das Preuß. Landw. Ministerium allein 100 Motorbaumspritzen geliefert. Prosp. Nr. 76 gratis von Gebr. Holder, Maschinenfabr. Metzlingen (Wtt.).

Guckste wohl, nun ist's vorbei. Mit der bösen Krabbele! -
Alle die böse Druft ist tot, Pflanzen sind aus aller Not.
Stehn gesund - und -
„Ohne Fleck'da“

Insekta I Spritzmittel
Insekta II Räuchermittel
sind die bewährten, billigen Schädling-bekämpfungsmittel.
Zu beziehen von der alleinigen Herstellerin:
Württembergische Gärtnergenossenschaft E. G. m. b. H., Asperg b. Stuttgart,
oder bei der Alleinverreterin für die Provinz Brandenburg: Gartenbau-Zentrale A.-G., Berlin NW 40, Kronprinzenauer 27, für die Provinz Pommern, Grenzmark Posen und Westpreußen: Absatz-Zentrale Pommern e. G. m. b. H., Stettin, Oberwiek 83.

Gewächshausbauten für Blumen u. Frühgemüse mit fester Verglasung u. Fensterabdeckung
Ausarbeitung von Projekten. Fordern Sie Vertreterbesuch
Frühbeet-Anlagen -Rahmen und -Fenster
Brüel & Co., K.-G. Salzgitter u. Harz
Farrar 87 u. 116. Spezialfabrik für Gewächshausbau. Farrar 87 u. 116.

Direktor Schmidt's ULTRAVIT-GLAS
Ultraviolette Strahlen durchlässiges Fensterglas für Gart.
Kraftigen Pflanzenwuchs u. schafft bessere Ernten.
Anfragen erbeten an
Glashüttenwerke Gebr. Hirsch & Co., G. m. b. H. Kundendorf, Niedersaatz, Telephon Amt Sorau Nr. 89

J. L. Giesen
Berlin C 2, Zentral-Markthalle 1a, Stand 2
Büro: Burgstraße 12, Fernsprecher: Berolina 8805
Telegramm-Adresse: Giesen Obsthandel Berlin
Übernehme zum kommissionsweisen Verkauf jedes Quantum Obst u. Gemüse

Nur die **Motorbaumspritze** Auto-Universal
wurde bei der Hauptprüfung von Motorbaumspritzen der D. L. G. 1927 mit dem **ersten Preis** ausgezeichnet. Außerdem erhielt meine **Motorfüllpumpe** Motor-Rapid einen weiteren **ersten Preis** der D. L. G. 1927, ein Erfolg, wie ihn keine zweite Firma aufzuweisen hat. Unerreicht in Leistung, Einfachheit der Bedienung, Spritzhöhe und gering. Benzinverbrauch. Kataloge u. Prospekte auch über Spritzen für Hand- u. Pferdebetrieb zu Diensten.
Carl Platz, Maschinenfabrik Ludwigsfelde n. Bttr.